

Antrag Nr. 22-F-63-0064

GRÜNE, SPD, Linke, Volt

Betreff:

Beratungsmöglichkeiten für wohnungslose Menschen in der LHW
- Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Die Linke und Volt vom 27.07.2022 -

Antragstext:

Wohnungslose Menschen leiden überproportional stark an psychischen Erkrankungen und unter Drogenabhängigkeit. Dabei ist wichtig, dass es ausreichend Beratungsstellen gibt, an die sich wohnungslose Menschen bei Bedarf wenden können. Welche Anbieter*innen und Institutionen es dafür in der Landeshauptstadt Wiesbaden gibt und wie die Auslastung bei diesen ist, soll in Erfahrung gebracht werden.

Der Ausschuss für Soziales, Integration, Wohnen, Kinder und Familie möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

- 1) zu berichten, welche Institutionen oder Anbieter*innen es für die Beratung von wohnungslosen Menschen (differenziert nach Geschlechtern) in Wiesbaden bei Drogenabhängigkeit gibt.
- 2) zu berichten, welche Institution oder Anbieter*innen es für die Beratung von wohnungslosen Menschen (differenziert nach Geschlechtern) in Wiesbaden bei psychischen Problemen gibt.
- 3) zu berichten, welche Möglichkeiten der aufsuchenden Sozialarbeit es für wohnungslose Menschen mit psychisch- sozialen Problemen und/oder Drogenabhängigkeit gibt.
- 4) zu berichten, wie die derzeitige Nachfrage und Auslastung bei den Institutionen und Anbieter*innen aus 1. und 2. ist (bitte aufschlüsseln nach Tätigkeitsfeldern).
- 5) zu berichten, wie sich die Corona-Pandemie auf die Nachfrage bei den Institutionen und Anbieter*innen bei 1. und 2. ausgewirkt hat.

Wiesbaden, 07.09.2022

Prof. Dr. Walid Hafezi
Fachsprecher, B90/Grüne

Linda Marschall
Fraktionsreferentin, B90/Grüne

Nadine Ruf
Fachsprecherin, SPD

Rebecca Tüshaus
Fraktionsreferentin, SPD

Ingo von Seemen
Fraktionsvorsitzender, Fraktion DIE LINKE.

Jasper Klos
Fraktionsreferent, Fraktion DIE LINKE.

Janine Maria Vinha
Fraktionsvorsitzende, Volt

Simone Winkelmann
Fraktionsreferentin, Volt